

Bürger-Information

Amtliche Bekanntmachungen und Informationsblatt der Gemeinde Goldegg

NOVEMBER 2011



BEWEGTE SONNENTERRASSE



gemeinde goldegg

„Auf ein Wort“



Liebe Mitbürgerinnen
und Mitbürger!

Diese umfangreiche Bürgerinfo ist die letzte im Jahr 2011. Zur Weihnachtszeit und zum bevorstehenden Jahreswechsel ergeht noch eine themenbezogene Ausgabe in ihren Haushalt.

In den letzten Wochen haben wir uns intensiv mit der Budgeterstellung und der Gebührenfestsetzung für das Jahr 2012 befasst. Bei den Gebühren finden wir mit moderaten Erhöhungen das Auslangen. Die Gebühren für den Kindergarten werden wir so wie im vergangenen Jahr überhaupt nicht erhöhen, obwohl wir im Vergleich mit anderen Gemeinden schon jetzt sehr günstige Tarife anbieten. Wir sehen dies als klares Bekenntnis der politischen Gemeinde Goldegg zur Bedeutung von Familien und Kindern. In dieser Ausgabe berichten wir von der Zertifikatsverleihung zur „familienfreundlichen Gemeinde“. Diese Auszeichnung hat sich das Projektteam der „familienfreundlichen Gemeinde“ engagiert erarbeitet.

Die Anschaffung des Tanklöschfahrzeuges für unsere Feuerwehr, die Gehweg- und Gehsteigerrichtung im Vorstadl, Investitionen in Sachen Brandschutz und Beleuchtung im Schloss und vorgeschlagenen Maßnahmen des E 5 Teams sind die größten Herausforderungen beim Budget 2012. Eine halbwegs brauchbare Entwicklung bei den Bundesertragsanteilen vorausgesetzt, werden wir mit dem Budget 2012 die schöne Entwicklung unseres Dorfes weiter fortsetzen können.

Die Goldegger Schilifte haben uns in den vergangenen Monaten Sorgen bereitet. In einigen Sitzungen haben Geschäftsführer und Gesellschafter die finanzielle Situation und auch die Zukunft sehr kritisch betrachtet. Ich erlaube mir die Aussage, dass in den Sommermonaten kaum einmal der Liftbetrieb so im Focus stand wie in diesem Jahr.

Wie sind die Erkenntnisse:

- der Betrieb in dieser Saison ist gesichert
- Die Familienabfahrt wurde oberhalb des Eysberggutes erheblich verbessert (vielen Dank an Sebastian Höring und an die Familie Harlander)
- die Geschäftsführer Hans Fleißner und Hans Kößner bleiben uns weiter erhalten
- Robert Höller ist weiterhin Betriebsleiter
- für 2012/2013 ist der Ausbau der Beschneigung geplant - LHStv. Dr.Haslauer hat uns einen erheblichen Betrag zur Förderung dieser Investition in Aussicht gestellt
- wir bemühen uns um weitere Gesellschafter aus der Seilbahnwirtschaft zur nachhaltigen Sicherung unserer Goldegger Schilifte
- mit einem klaren Marketingkonzept Richtung „Familien, Kinder und Sicherheit“ bemühen wir uns um neue Kunden
- Ein Verein „Freunde und Förderer der Goldegger Schilifte“ wird gegründet werden

Wichtigste Erkenntnis:

Trotz der Unterstützung der Gemeinde können Geschäftsführer und Gesellschafter die Zukunft der Goldegger Schilift nicht alleine sichern.

Wir schaffen es nur gemeinsam - mit euch/Ihnen - liebe Goldeggerinnen und Goldegger.

Bekenntnisse zur Wichtigkeit der Schilifte sind zuwenig. Wir können den Betrieb nicht mehr sparsamer führen. Wir können nur gemeinsam die Einnahmen erhöhen. Jede Stunde, die am Goldegger Schilift gefahren wird, ist wichtig für den Erhalt dieses Betriebes. Es war sehr mühevoll, eine spezielle Familienkarte im Verbund „Amade“ anbieten zu dürfen. Bitte nutzen Sie dieses Angebot, 20 Tageskarten für jeden Elternteil und für jedes Kind zu einem Preis von € 360,- sind einfach unschlagbar. Bei einer vierköpfigen Familie kostet die Tageskarte € 4,50 pro Person.

Ich wünsche euch/Ihnen einen Advent in seiner Ursprünglichkeit. Der Goldegger Advent bietet einen einmaligen Rahmen, der Hektik der Vorweihnachtszeit zu entfliehen.

Liebe Grüße

Goldegg – familienfreundliche Gemeinde

Gemeinden aus den Bundesländern Nieder- und Oberösterreich, der Steiermark, Salzburg, Tirol und Vorarlberg wurden am 3. Oktober für ihre Maßnahmen zur nachhaltigen Sicherung der Familienfreundlichkeit von der Republik Österreich mit dem staatlichen Gütezeichen „familienfreundliche Gemeinde“ ausgezeichnet.



Über 350 Teilnehmer aus den Gemeinden - Bürgermeister, Projektverantwortliche und Betreuer - kamen zur Zertifikatsverleihung in die Reitschule von Schloss Grafenegg in der Nähe von Krems. Gemeindebundpräsident Bgm. Helmut Mödlhammer, Niederösterreichs Familienlandesrätin Mag Barbara Schwarz, Sektionschefin Dr. Ingrid Nemeč aus dem Bundesministerium für Wirtschaft, Jugend und Familie und Ge-

schäftsführerin Irene Slama von der Familie & Beruf Management GmbH übergaben feierlich die Zertifikate im Rahmen eines Festaktes.

Die teilnehmenden Gemeinden und ihre großteils freiwilligen Projektleiter und Mitarbeiter sind äußerst motiviert und darum ein unverzichtbarer Motivationsfaktor für andere Gemeinden. Diese sehen das Audit familienfreundliche Gemeinde als Evaluierungs- und Controllinginstrument, ebenfalls ein unverzichtbarer Vorteil - und eine Funktion, die die Bedeutung des Audits noch mehr herausstreicht. Die Erfassung der Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger einer Gemeinde in einer fundierten Ist-Situation, und die Ausarbeitung eines Maßnahmenkatalogs (der durchaus über alle Generationen hinweg zu sehen ist) wird folgerichtig auch von mehr und mehr Gemeinden angenommen.

Für unser engagiertes Goldegger Team ist diese Auszeichnung gleichzeitig auch Auftrag, die gestellten Ziele nachhaltig zu verfolgen, zu hinterfragen und gegebenenfalls auch zu verändern. Familienfreundlichkeit ist auch Lebensqualität für alle Bürgerinnen und Bürger unseres Dorfes.

Zusätzlich zur österreichischen Auszeichnung erhielten wir das europäische Gütezeichen „audit family-friendly community“.

Informationen über die Aktivitäten finden Sie auf unserer Homepage www.goldegg.gv.at.



Bild v.l.: Irene Slama, Dr. Ingrid Nemeč, Andreas Gruber, Helma Bergmair (Coach), Bgm. Hans Mayr, Sabine Eckinger, Gitte Kreidenhuber, Präs. Helmut Mödlhammer

Schloss Goldegg erhielt das Umweltzeichen für Green Meetings



Wir freuen uns, mitteilen zu können, dass Umweltminister DI Niki Berlakovich das Österreichische Umweltzeichen für Green Meetings an das Kultur- und Seminarzentrum Schloss Goldegg verliehen hat.

Bundesminister Berlakovich betonte bei der Verleihung, dass das Streben der Wirtschaft nach einem starken Zeichen für ihren umweltgerechten Einsatz zunimmt und dieser Einsatz auch honoriert werden muss.

Das Kultur- und Seminarzentrum Schloss Goldegg mit seinem einmaligen historischen Ambiente über dem Salzachtal bietet modernste Infrastruktur und ein vielfältiges Kulturprogramm. Wärmegewinnung mit Biomasseheizung und Umstellung der Beleuchtung auf LED tragen genauso wie die Reduktion des Papierverbrauchs durch eine Verstärkung der elektronischen Kommunikation zu einer nachhaltigen Unternehmensführung bei. Ein Novum stellt die Möglichkeit der CO₂ Kompensation von Veranstaltungen dar, die das Schloss Goldegg als bisher einziger Veranstalter bei einem konkreten Green Meeting durchgeführt hat.



Bild v. l.: Labg. Cyriak Schwaighofer, BM DI Niki Berlakovich

Die Gemeinde Goldegg hat die Bemühungen vom Kulturverein Schloss Goldegg hinsichtlich der Erfüllung dieser Kriterien erfolgreich unterstützt. Wir bedanken uns für die Initiative und gratulieren zur Auszeichnung.

Für die Gemeinde Goldegg
Bgm. Hans Mayr

Klimabonus des Landes Salzburg für Bus & Bahn

Eine Jahreskarte für Bus & Bahn bietet zahlreiche Vorteile:

Sie fahren 12 Monate sorgenfrei und bezahlen nur 10 Monate und Sie entscheiden zwischen persönlicher und übertragbarer Jahreskarte. Sie wählen selbst den Geltungszeitraum. Die Jahreskarte kann ohne Angabe von Gründen vor Ende der Laufzeit zurückgegeben werden.

Eine Förderaktion des Landes

Die SVV-Jahreskarte wird vom Umweltressort des Landes Salzburg gefördert. Die Förderhöhe beträgt 20 % des für die Jahreskarte bezahlten Preises und wird nach Ablauf der Gültigkeitsfrist der Jahreskarte ausbezahlt. Alle JahreskartenkundInnen erhalten automatisch vor Ablauf ihrer Jahreskarte eine Zuschrift für die Verlängerung der Jahreskarte, bei welcher jetzt auch der Förderantrag beigelegt ist.

Förderantrag ausfüllen und zurück senden - so einfach ist das!

Auch für Unternehmen! Jahreskarte = Jobticket
Seit 2011 können Unternehmen ihren ArbeitnehmerInnen als Alternative zur Pendlerpauschale auch steuervergünstigte Jobtickets für die öffentlichen Verkehrsmittel zur Verfügung stellen. Infos zum Jobticket erhält man direkt beim Salzburger Verkehrsverbund 0662/875787-53.

Lesen Sie mehr:

Förderung Jahreskarten Land Salzburg
http://www.salzburg.gv.at/folder_jahreskarte.pdf

Jahreskarten sind auch bei „mobilito“ am Bahnhof Bischofshofen erhältlich. Weitere Infos: Tel. Kundenzentrum „mobilito“: 06462/33030-33

Ehrenzeichen des Landes Salzburg für Rupert Gratz

Der Obmann des Peitschenvereines Goldegg, Rupert Gratz erhielt kürzlich aus den Händen von Landeshauptfrau Mag. Gabi Burgstaller und Landesrätin Dr. Tina Widmann das Ehrenzeichen des Landes Salzburg in der Salzburger Residenz überreicht. Der Geehrte ist seit dem Gründungsjahr 1984 Mitglied des Peitschenvereines Goldegg. Im Jahr 1997 übernahm er die Obmannschaft.

In seiner jungen Geschichte hat sich der Peitschenverein Goldegg zu einem sehr wertvollen Bestandteil in unserem dörflichen Leben entwickelt. Rupert Gratz hat sich in vielfältiger Art und Weise als Obmann und Hauptorganisator bewährt:

- Fahnenweihe im Jahr 2001
- „Gespannfahren“ rund um den Goldegger See
- mehrere „Einheiga-“ und Pferdefeste
- Erstellung einer Vereinschronik
- Mitorganisator des jährlichen Perchtenlaufes
- Organisation von Festkutschen bei diversen Veranstaltungen (z.B. Jubelfest für Ehepaare)
- Vorstandsmitglied im Gauverband der Pongauer Heimatvereinigungen
- Referent des Schnalzerbrauches
- Moderator bei div. Brauchtumsveranstaltungen

Für Rupert Gratz war es wohl die größte Freude, dass seine persönliche Auszeichnung und der Gewinn der



Bild v.l. Bgm. Hans Mayr, Rupert Gratz, LR Dr. Tina Widmann, Landtagspräsident Simon Illmer;

Alpentrophäe durch den Peitschenverein Goldegg nur wenige Tage auseinander lagen. Damit konnte der Titel aus dem Jahr 2009 verteidigt werden.

Bürgermeister Hans Mayr hat dem Jubilar zum Ehrungsakt begleitet und danach mit einigen Freunden in würdiger Art und Weise in Goldegg gefeiert. Rupert Gratz ist der 6. Goldegger, dem diese hohe Auszeichnung verliehen wurde.

Die Gemeinde Goldegg gratuliert sehr herzlich und wünscht dem Ausgezeichneten und auch dem Goldegger Peitschenverein alles Gute für die Zukunft.

Tag der Kameradschaft

Am Sonntag, 23. Oktober 2011 wurde in Goldegg der Tag der Kameradschaft gefeiert. Nach dem Einzug der Traditionsvereine mit der Trachtenmusikkapelle, den Prangerschützen und dem Kameradschaftsbund zelebrierte Dechant Alois Dürlinger den Gottesdienst, welcher von der Musikkapelle mit der Deutschen Messe von Franz Schubert umrahmt wurde.

Bei der anschließenden Jahreshauptversammlung wurden Bernhard Rettenwender jun. und sen., Siegfried Gruber und Anton Steinberger von Bezirksobmann Johann Hinterseer für ihre langjährige Mitgliedschaft bzw. für besondere Verdienste ausgezeichnet. Der Kameradschaftsbund Goldegg ist ein ganz wichtiger Bestandteil im Goldegger Vereinsgeschehen und setzt mit der Friedensmesse am Schönbergtauern und mit dem Kameradschafts-Sonntag wichtige Akzente im festlichen Jahreskreis unserer Gemeinde.



Bild v.l. Obmann Richard Katsch, Siegfried Gruber, Bernhard Rettenwender jun., Anton Steinberger, Bernhard Rettenwender sen., Bgm. Hans Mayr, Bezirksobmann Johann Hinterseer

Wichtiger Hinweis:

Jeden 1. Donnerstag im Monat findet um 20:00 Uhr ein Kameradschaftsabend im Cafe „Posauner“ statt. Alle Goldeggerinnen und Goldegger sind zu einem gemütlichen Plauscherl oder einem spannenden Kartenspiel herzlich eingeladen.

Großer Erfolg beim Preisschnalzen in Rußbach

Der Peitschenverein fuhr mit den Schnalzern Markus Laubichler, Markus Höller, Hans-Peter Krimbacher und Rupert Gratz jun. und den Fußknechten Christoph Höller, Stefan Höring, Michael Freudenthaler und Obmann Rupert Gratz zum 8. Preisschnalzen um die Alpentrophäe nach Rußbach.

Als Titelverteidiger war die Erwartung hoch und die Aufregung groß. Im Bus nach Rußbach herrschte gute Stimmung, weil auch viele Goldegger und Goldeggerinnen mitgereist waren.

Beim Preisschnalzen wirkten 21 Gemeinden aus dem Pongau, Pinzgau und Tennengau mit. Unser Peitschenverein erreichte beim Aufmarsch mit 4er Takt den 1. Platz, der Sieg im 6er Takt ging ebenfalls nach Goldegg und beim 8er Takt erreichten wir den 4. Rang. Mit diesen Ergebnissen konnte uns der Gesamtsieg mit 32 Punkten Vorsprung auf die Schnalzergruppe Taxenbach nicht mehr genommen werden.



Die Stimmung im Zelt in der Goldegger Ecke war durch die vielen mitgereisten Freunde hervorragend, als unser Obmann die Alpentrophäe zum 2. Mal überreicht bekam.



Einen großen Anteil an unserem Erfolg haben unsere Pferdehalter, die uns immer bei unseren Ausrüstungen unterstützen und ihre Pferde zur Verfügung

stellen. In Rußbach waren wir mit den Pferden von Richard Pfeiffenberger (Bernlau) und Hans Moser (Stall Moser) vertreten.

Besonders hervorheben konnten wir uns durch die perfekte Organisation und Vorbereitung auf den Bewerb durch unser „Serviceteam“!

Dieser Erfolg war der Abschluss eines guten, kameradschaftlichen Vereinsjahres. Weitere Höhepunkte waren die Hochzeit von Petra und Kaspar Mülitzer, unser Einheigerfest und Erntedank mit Bauernehrung im Festzelt.

Ein offenes Wort zum Nikolaus- bzw. Krampusbrauch

Letztes Jahr haben wir vor allem den „Krampus“ in Goldegg sehr intensiv erlebt. Dieses Thema ist mit den Jugendlichen vom Akzente Workshop diskutiert worden. Persönlich verstehe ich die Bemühungen vieler junger Mädchen und Burschen sehr gut, etwas Besonderes - eine perfekte „Höllenshow“ und vieles mehr zu kreieren und darzubieten. Zelte und Rampen werden aufgebaut, Videos werden gedreht um am Veranstaltungstag mit Feuer, Rauch und höllischer Musik das Publikum zu begeistern.

In den Nachbarorten sind in diesem Jahr einige „Teufelevents“ abgelaufen, wo Kreuzigungen nachgestellt wurden, stinkende Flüssigkeiten ins Zelt geschüttet und übelriechende Geschosse herumgeflogen sind. Zum Glück waren die Events in Goldegg im letzten Jahr deutlich harmloser. Trotzdem stellt sich die Frage, ob solche Veranstaltung in die Adventzeit wirklich passen. Gegen einen Krampuslauf ist nichts einzuwenden - Krampus-events in Bierzelten passen nicht wirklich nach Goldegg. Oft ist Weniger ganz einfach Mehr. Ich freue mich, dass es mir mit meinen Freunden gegönnt war, den Nikolaus- und Krampusbrauch vor über 30 Jahren in Goldegg wieder zu aktivieren. Seit dieser Zeit gehen jedes Jahr einige Pässen von Haus zu Haus. Manchmal gibt es Krampusläufe in Goldegg oder in Goldegg-Weng. In diesem Jahr findet am 3. Dezember die Veranstaltung „auf den Spuren des heiligen Nikolaus“ statt.

Viele Goldegerinnen und Goldegger freuen sich über die Krampus- und Nikolausaktivitäten in unserem Ort. Das Gasteinertal soll für uns ein gutes Beispiel sein, dass man nicht bei allem mitmachen muss - schon gar nicht, wenn es um einen guten alten Brauch geht.

Ihr/euer Hans Mayr

Bildungswoche 2011 – damit nichts vergessen wird

21 Jugendliche folgten der Einladung und arbeiteten drei Stunden intensiv unter Anleitung eines Mitarbeiters von „Akzente“ am Thema „Übermorgen 2036“. Das Resultat war eine Präsentation am nächsten Tag im Rahmen der Eröffnungsfeier, eine „Jungbürgerfeier anders“: Die Jungbürger sagen den Verantwortlichen in der Gemeinde, was sie gerne hätten bzw. was anders gestaltet werden könnte.

Und so geschah es auch am Sonntag: 3 Goldegger Burschen (das Mädchen war erkrankt) präsentierten schneidig und erfrischend pongauerisch die Ergebnisse des Workshops, wobei der eine oder andere Wunsch für unfreiwillige Heiterkeit sorgte.

Die Anliegen der Jugendlichen werden ernst genommen. Bürgermeister Hans Mayr traf sich zwei Wochen nach der Bildungswoche mit den Teilnehmern und Teilnehmerinnen, um die Erkenntnisse aus den Workshops zu präzisieren. 14 junge Mädchen und Burschen diskutierten mit dem Bürgermeister unter der Moderation von Alexander Ebner (Akzente) und in Anwesenheit vom Bildungswerksleiter Martin Klettner.

Folgende Anregungen werden weiter verfolgt:

- **Kletterwelt „Goldegg Weng“** - Julia Naglmayr wird die Anliegen der Jugend vertreten
- **Seekino** - Familie Gesinger signalisierte die Machbarkeit
- **Verschiedene Jugendveranstaltungen** (z.B. Bessenhockey) - Jugendbeirat und Akzente
- **Dorffest zurück ins Dorf** - Bgm. Mayr spricht mit den Dorffest-Veranstaltern, damit die Jugendvertreter in die Organisation eingebunden werden
- **Winter-Rodelbahn am Rieserachweg in Goldegg Weng** - Machbarkeit wird geprüft, Jugendliche wären bei der Organisation behilflich / (Fackeln ausstecken, Getränkeauschank)
- **Gemeinsame Landjugendgruppe mit St.Veit** - die Bürgermeister der beiden Gemeinden und Dechant Alois Dürlinger helfen bei der Realisierung dieses Wunsches mit
- **Turmtreff auf Schloss Goldegg** - Akzente hilft mit, damit die Aktivitäten wieder in Schwung kommen

Ein schönes Zeichen, wie sich unsere Jugend in das Dorfgeschehen einbringt. Gleichzeitig auch eine Herausforderung der politischen Gemeinde, die Anregungen ernst zu nehmen und bei der Realisierung mitzuhelfen.

Jugendbeirat der Gemeinde Goldegg

Jugendbeauftragte: Julia Naglmayr
 Stv. Jugendbeauftragter: Johannes Egger
 Mitglied im Jugendbeirat: Valerie Gesinger
 Mitglied im Jugendbeirat: Carina Rainer



Nachtschwärmer Sonnenterrasse

Linie Anmerkungen	Samstag	Sonn-/Feiertag			
	B	A	A	A	A
Schwarzach-St.Veit Bahnhof ab	20.45	0.15	0.45	3.15	3.45
Schwarzach Goldegger Straße	20.46	0.16	0.46	3.16	3.46
Goldegg Hasling	20.47	0.17	0.47	3.17	3.47
Goldegg Steinmaier	20.48	0.18	0.48	3.18	3.48
Goldegg Regenerationszentrum	20.49	0.19	0.49	3.19	3.49
Goldegg Steinernes Kreuz	20.51	0.21	0.51	3.21	3.51
Goldegg Sonnhof	20.52	0.22	0.52	3.22	3.52
Goldegg Voithof	20.53	0.23	0.53	3.23	3.53
Goldegg Weng	20.55	0.25	0.55	3.25	3.55
Goldegg Bammer	20.56	0.26	0.56	3.26	3.56
St.Veit Urpaß Großhöch	20.57	0.27	0.57	3.27	3.57
St.Veit Urpaß Gröblstraße	20.58	0.28	0.58	3.28	3.58
St.Veit Urpaß Wegscheid	20.59	0.29	0.59	3.29	3.59
St.Veit Urpaß Brenner	21.00	0.30	1.00	3.30	4.00
St.Veit Steinerdörfel	21.01	0.31	1.01	3.31	4.01
St.Veit Pichl	21.02	0.32	1.02	3.32	4.02
St.Veit Oberlehen	21.03	0.33	1.03	3.33	4.03
St.Veit Sportheim	21.04	0.34	1.04	3.34	4.04
St.Veit Marktplatz	21.05	0.35	1.05	3.35	4.05
St.Veit Pfarrfeldsiedlung	21.06	0.36	1.06	3.36	4.06
St.Veit Wirtslehen	21.07	0.37	1.07	3.37	4.07
St.Veit Grafenhof	21.08	0.38	1.08	3.38	4.08
Schwarzach Ortsmitte	21.09	0.39	1.09	3.39	4.09
Schwarzach-St.Veit Bahnhof an	21.10	0.40	1.10	3.40	4.10

A Sonn- und Feiertage, jedoch nicht am 25.12 / 26.12 und 09.04
B Samstag, wenn Werktag und vor Feiertagen, jedoch nicht am 24.12 / 25.12 und 08.04
Alle Angaben ohne Gewähr
Nachtschwärmer Sonnenterrasse: Nähere Information Taxi Bamberger, Tel.+43 664 3387 525, max. 8 Personen,

Anmerkungen	Sonn-/Feiertag	
	A	A
Schwarzach-St.Veit Bahnhof ab	0.45	3.45
Schwarzach Ortsmitte	0.46	3.46
St.Veit Grafenhof	0.47	3.47
St.Veit Wirtslehen	0.48	3.48
St.Veit Pfarrfeldsiedlung	0.49	3.49
St.Veit Marktplatz	0.50	3.50
St.Veit Sportheim	0.51	3.51
St.Veit Oberlehen	0.52	3.52
St.Veit Pichl	0.53	3.53
St.Veit Steinerdörfel	0.54	3.54
St.Veit Urpaß Brenner	0.55	3.55
St.Veit Urpaß Wegscheid	0.56	3.56
St.Veit Urpaß Gröblstraße	0.57	3.57

Gültig ab 11.12.2011. Fahrplanänderungen vorbehalten.

Winterparadies Goldegg

Ein Skitag um € 4,50

Goldegger Familien-Saisonkarte

Neben den Karten des Skiverbundes Amadé wird auch in dieser Saison die besonders günstige „Goldegger Familien-Saisonkarte“ (Gesamtpreis pro Familie € 360,00) angeboten:

- 20 Skitage je Familienmitglied auf Keycard, jedes Familienmitglied erhält eine Karte und kann somit unabhängig fahren
- Gültig für: Ehepaare bzw. Lebensgemeinschaften mit Kindern bis zum vollendeten 10. Lebensjahr
- Alleinerzieher mit mind. einem Kind bis zum vollendeten 10. Lebensjahr
- Gilt für alle Familien aus der Sonnenterrasse und nur an den Liften der Goldegger Skilifte!



Echtes Schivergnügen muss nicht teuer sein - der Goldegger Familien-Skipass: Ein ganzer Skitag um € 4,50 (gerechnet für eine vierköpfige Familie).

Die Goldegger Skilifte sind ein echtes Familienskigebiet, ideal für Anfänger und Genuss-Skifahrer, die abseits vom Trubel Erholung suchen. Zehn Pistenkilometer, drei Schlepplifte und ein Babylift garantieren eine idyllische und gemütliche Atmosphäre für die Schifahrer.

Dem Schivergnügen steht auch in schneearmen Wintern nichts entgegen - wir verfügen über eine Beschneigungsanlage!

Besonders die permanente „TWISTER-Solar-Rennstrecke“ wird von den jungen und junggebliebenen „Racern“ gerne angenommen. Als besonderes Service wird kostenlos eine „Solar-Speedstrecke“ angeboten.

Die Schischule „Rot-Weiss-Rot“ bieten Schikurse und Privatunterricht, sowie Ski und sämtliches Zubehör im Verleih und Verkauf an.

Lassen Sie sich verwöhnen von Köstlichkeiten des Gasthofs „Hackerhof“ sowie in der urigen „Kathalm“ oder in Raimunds „Panoramahütte“.

Saisonkartenvorverkauf bis Dienstag, 06. Dez. 2011 im Bürger-Service-Büro der Gemeinde Goldegg, Tel. 06415 / 8117 - 0 oder 0664 / 45 16 004
Mo. bis Fr. 08:00 - 12:00 und 13:00 - 17:00 Uhr, Sa. und So. 10:00 - 12:00 Uhr

Auch im kommenden Winter in Goldegg:

- Beschneite Pisten auf den Anlagen der „Goldegger Schilifte“
- Beschneite Loipen im Bereich „Seeloipe & Golfplatz“

Sehr herzlich möchten wir uns bei dieser Gelegenheit für Eure / Ihre bisherige Treue zu den Goldegger Schiliften bedanken.

Nützen wir weiterhin die Gelegenheit, abseits vom Trubel Erholung beim Schifahren zu finden!



Eintauchen ins Winterparadies in Goldegg am See...

Klare Winterluft und glitzernden Sonnenschein tanken bei nebelfreier Lage auf dem Goldegger Hochplateau! Genießen Sie eine romantische Pferdeschlittenfahrt, das Wandern durch die verschneite Winterlandschaft, eine gemütliche Schitour oder eine Schneeschuhwanderung durch unberührten Tiefschnee, Eislaufen oder geselliges Eisstockschießen auf dem zugefrorenen Böndel- oder Goldegger See. Abseits von Jubel und Trubel laden die Goldegger Schilifte zum Schifahren ein und trotzdem sind Sie hier eingebunden in den größten Skiverbund Österreichs.

Langlaufparadies „ausLauf“ Goldegg

Fünfundvierzigtausend Meter Auslauf in das Winterparadies der Bewegung. Weite entdecken, sonnige Winkel, spannende Höhen, gespurte Schneeträume. Mit jedem Schritt ein Stück Wintersage hier und heute erleben.



Goldegg ist weithin bekannt für die ausgezeichneten Möglichkeiten zum Langlaufen. Nicht weniger als 45 km Loipen verwöhnen den Langlaffreund. In schnee-armen Wintern werden Teilstrecken beschneit! Die zentrale Lage bietet die Möglichkeit, bestens präparierte Loipen aller Schwierigkeitsgrade bis zur Höhenloipe der gesamten Region kennenzulernen.

Die Loipengebühren bleiben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Tageskarte	€ 4,-
Wochenkarte	€ 10,-
Saisonkarte	€ 35,-
Familiensaisonkarte	€ 50,-

Auf unserer Homepage erfahren Sie mehr über die weite Welt der Langlaufabenteuer in Goldegg.

Goldegger Schneeschuhwanderung

Die Stille der idyllischen Winterlandschaft genießen, tief verschneite Pfade, frische, klare Bergluft, Erholung pur für Körper, Geist und Seele...



Schneeschuhwandern - ein Wintergenuss der neuen Art. Im Winter die Almen begehen, die gute Luft des Heilklimas, sowie die Ruhe und die herrliche Aussicht genießen.

Leihgebühr: 1 Paar Schneeschuhe € 3,- pro Tag.

Abendliche Schitour auf den Buchberg

Mit gutem Gewissen dürfen alle Bewegungshungrigen an der Familienabfahrt der Goldegger Schilifte eine abendliche Schitour genießen.

„Einklang - Schritt um Schritt. Nichts sonst. Was auch? Nur das sanfte Knirschen frischen Schnees, das Klacken der Bindung. Schritt um Schritt.

Und mein Atem und der Atem hinter mir. Keine Forderung. Kein Anspruch.

Nur das Nach-Oben-Wollen. Sinnlos. Zwecklos. Herrlich. Eine Kurve, eine Kehre, Schritt um Schritt, hier etwas Kraft, dann wieder Rast. Ruhe. Öffnen. Zeit, die nicht verloren geht. Ausrasten! Ein Tee, ein Schnapsperl beim Raimund auf der Panorma Alm. Abfahren zur Kathi-Hütte oder über die Familienabfahrt. Ein kurzer Einkehrschwung beim „Hackerhof“.

... einfach eintauchen ins Wintermärchen in Goldegg am See

Wir suchen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für unser „Winterparadies“:

Langlauflehrer, Schischule Rotweissrot, 0664/5409966

Loipenpersonal, TVB Goldegg, 06415/8131

Liftpersonal, Goldegger Schilifte, 0664/4211016

Thermografieaktion für energieeffiziente Gemeinden

Ein Bild sagt mehr als tausend Worte - Thermografie ist ein hervorragendes Instrument, um Wärmeverluste sichtbar zu machen und die Qualität von Wärmedämmmaßnahmen zu überprüfen.

Die e5-Thermografieaktion wird für alle Privathaushalte zu einem Sonderpreis von € 120,- pro Objekt angeboten und beinhaltet Thermografie- und Tageslichtaufnahmen von Ihrem Haus sowie ein Beratungsgespräch mit einem Energieberater.

Aufnahmen können nur bei entsprechender Witterung durchgeführt werden, wir ersuchen Sie daher bereits jetzt um Verständnis, falls nur eine beschränkte Anzahl von Thermografie-Aufnahmen durchgeführt werden kann.

Interessenten melden sich bitte bis 9. Dezember 2011 im Gemeindeamt Goldegg unter der Tel. Nr. 06415 / 8117.



Ein tolles Pferdefest in Goldegg-Weng

Am 2. Oktober 2011 veranstaltete der Haflinger-Verein Goldegg eine Nachzuchtschau des Haflingerhengstes „Niko“. Einige Mitglieder des Goldegger Vereins konnten mehrere Erfolge feiern. Der Sieg bei den Stutfohlen ging an Moser Gottfried. Ein Sieg und ein Reservesieg gingen an Georg Gold, Markus Radacher siegte bei den Galtstuten und Obmann Stellvertreter Peter Fleiss holte den Reservesieg bei den Mutterstuten.

Den Tagessiegerpreis, gespendet von der Gemeinde Goldegg holte sich Michaela Oberauer aus Schwarzach mit ihrer 3-jährigen Stute Tilly, vorgestellt von Ines Brandstätter aus St. Veit.

Eine Dressurvorstellung von Ines Brandstätter auf ihrem Wallach „Ali-Khan“, eine Einlage des Peitschenvereins Goldegg und die Pferdesegnung von Dechant Alois Dürlinger konnten die Besucher sehr begeistern.



Obmann Sepp Unterkirchner bedankte sich noch bei Anton und Angela Pronebner für ihre großzügige Spende für die Neueinkleidung des Haflinger-Vereins Goldegg.

Bericht von der familienpolitischen Fachtagung

Anfang November 2011 widmete sich die Österreichweite familienpolitische Fachtagung in Kooperation mit dem Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend, der Familie & Beruf Management GmbH und dem Österreichischen Gemeindebund dem Thema: „Schafft Familienpolitik zukunftsfähige Gemeinden?“.

Podiumsdiskussion mit:

- Dr. Christian Alt, Deutsches Jugendinstitut München
- Mag.^a Martina Grötschnig MC, Leiterin des Familienreferates Steiermark
- Mag. Dr. Peter Pitzinger, Leiter des Familienreferates Niederösterreich
- Bgm. Hans Mayr, Gemeinde Goldegg

Über 60 Personen: FamilienreferentInnen, BürgermeisterInnen und Gemeindebedienstete aus den Bundesländern nahmen an der 2-tägigen Veranstaltung teil.

Dr. Christian Alt vom Deutschen Jugendinstitut in München forderte, Kinder in der Gemeindepolitik

ernster zu nehmen. „Kinder sollten mehr befragt und bei Projekten beteiligt werden.“ Dr. Margit Scholta, Expertin für Seniorinnenangelegenheiten berichtete in ihrem spannenden Vortrag: „Leben im Alter - werden die Gemeinden grau?“ wie wichtig es ist, dem Alter mehr positive Zuschreibungen zu geben. Diskutiert wurde, wie Gemeinden Familien mit dementen Angehörigen besser unterstützen können. Demenz wird uns alle in den nächsten Jahren vermehrt beschäftigen.

Bgm. Hans Mayr: „Erfolgreiche kommunale Familienpolitik ist nicht nur Pflichtaufgabe, sondern Maßgabe für eine nachhaltige und positive Gemeinde- oder Stadtentwicklung.“

In einer erfolgreichen Familienpolitik haben parteipolitische Dogmen nichts verloren. Es geht hier nicht um das Idealbild einer Familie und schon gar nicht darum, dass eine moderne Familie nur jene ist, wo traditionelle Rollen mit Nachdruck verdreht werden.“

Die einhellige Schlussfolgerung war: **Familienpolitik macht Gemeinden zukunftsfähiger!**

MiA-BegleiterInnen Ausbildung erfolgreich absolviert

Gemeinsames Projekt der Sonnenterrassengemeinden St.Veit-Schwarzach-Goldegg zur Ausbildung einer M.I.A. Begleiterin

Maria Lercher, Gerti Neumayr, Rosemarie Hollaus und Gitte Kreidenhuber absolvierten in den letzten Monaten eine Ausbildung zur MiA-Begleiterin für die Gemeinde Goldegg.

MiA (mit Angehörigen) - BegleiterInnen wollen pflegende Angehörige dabei unterstützen, sich ihr Leben mit einem Pflegebedürftigen so zu gestalten, dass es als befriedigend und auch als bereichernd erlebt werden kann. Das eigene Gesundheitsbewusstsein von pflegenden Angehörigen soll besonders gefördert und

gestärkt werden. Der von der Caritas und den drei Sonnenterrassenpfarren durchgeführte MiA-Lehrgang bietet die notwendige Auseinandersetzung und Vorbereitung, die es den einzelnen LehrgangsteilnehmerInnen ermöglichen soll, gut als MiA-BegleiterIn in der eigenen Gemeinde tätig werden zu können.

Ab dem neuen Jahr werden im Gemeindeamt und in Arztpraxen Folder aufliegen, die sie detailliert über dieses Projekt informieren und auch die Kontaktdaten zu den MiA-Betreuerinnen der Gemeinde Goldegg beinhalten.

Jeder, der eine Pflegeaufgabe an einem Angehörigen übernimmt, ist herzlich eingeladen, dieses Angebot in Anspruch zu nehmen.

3. Kindersachenbörse im Feuerwehrhaus Goldegg-Weng

Karin Rottermann organisierte im Rahmen des Eltern-Kind-Zentrums Goldegg am 7. Oktober 2011 die 3. Kindersachenbörse in Goldegg Weng.

Mit Hilfe vieler fleißiger Hände konnten 1.145 sehr gut erhaltene und teilweise neue Kinderartikel angenommen werden. 50 junge Familien erhielten die Gelegenheit ihre gut erhaltenen Artikel (Kinderbekleidung, Kinderbücher, Kinderspielsachen und vieles mehr) wieder zu verkaufen. Mit einer Tasse Kaffee und wunderbaren selbstgebackenen Kuchen von Müttern aus den Spielgruppen konnten die Besucher das „Shoppern“ im Feuerwehrhaus Weng gemütlich ausklingen lassen.

Die Leitung des Eltern-Kind-Zentrums bedankt sich bei allen Helferinnen und Helfern für die Mithilfe und die Umsetzung dieser gelungenen Veranstaltung.



Neueröffnung Ordination für Unfallchirurgie, Handchirurgie und Akupunktur

Mit Juli 2011 hat Dr. Christoph Kollersbeck eine Wahlarztpraxis in Goldegg eröffnet.

Als Oberarzt an der unfallchirurgischen Abteilung im Krankenhaus Schwarzach kümmert sich Dr. Kollersbeck seit mehr als 10 Jahren um die Versorgung von Unfallopfern.

Als erstem Handchirurgen im Bundesland Salzburg liegt ihm die umfassende Behandlung von sämtlichen Beschwerden am Handgelenk und der Hand besonders am Herzen. Durch zahlreiche Aus- und Fortbildungen im In- und Ausland ist eine Therapie auf höchstem Niveau möglich.

Neben der Versorgung von Unfallfolgen und Abnützungen, zählt die Behandlung von Nerveneinengungen, Veränderungen und Schädigungen durch Entzündungen oder rheumatische Erkrankungen, zu den Spezialgebieten des Handchirurgen.

Durch langjährige Erfahrung und große Erfolge in der Akupunkturbehandlung ist auch eine Behandlung neben der Schulmedizin gewährleistet. Vor allem Akupunktur bei chronischen Schmerzen und Gelenkerkrankungen, allergischen Erkrankungen, psychogenen Erschöpfungszuständen und Unterstützung bei Gewichtsreduktion gehören zu seinen Anwendungsgebieten.

Die Praxis befindet sich in den Räumlichkeiten von Dr. Hintersteinger. Eine Anmeldung ist dort telefonisch möglich.

Dr. Christoph Kollersbeck
Facharzt für Unfallchirurgie,
Handchirurgie, Akupunkturarzt

Wahlarzt für alle Kassen, Termine nach Vereinbarung
Tel.: 06415/8507 (Praxis Dr. Hintersteinger)

USC Goldegg – Sektion Schi Rückblick auf die vergangene Saison

Der Herbst trägt bereits seine bunte Pracht, der Winter hat seine ersten Spuren hinterlassen und kommt mit großen Schritten auf uns zu.

Die Kinder, Schüler und Jugendlichen des USC Goldegg bereiten sich bereits seit den Sommermonaten für die nächste Wintersaison vor.

Der USC Goldegg konnte im letzten Winter als kleiner Verein - erstmals in der Vereinsgeschichte - drei Landeskaderläufer (Christoph Gruber, Eva Maria Schattauer und Silvia Pilotto) stellen. Zudem holte Sandra Pilotto Landescuppunkte in der Schülerklasse für Goldegg.

Besonders erfreulich sind die ausgezeichneten Ergebnisse die unsere Nachwuchsläufer in der letzten Saison 2010/2011 erzielen konnten. Christof Gruber (Jahrgang 1995) hat in seiner ersten Saison in der Jugendklasse viele FIS-Rennen bestritten. Mit Rang 3 beim City FIS in Wien konnte er sich bereits 51,64 FIS-Punkte sichern. Bei den österr. Meisterschaften in Saalbach Hinterglemm war er in der Abfahrt Jahrgangsbester.



Eva Maria Schattauer (Jahrgang 1996) fuhr ihre letzte Saison bei den Schülern und steigt dieses Jahr in die Jugendklasse auf. Sie wurde vierfache Landesmeisterin (SL, RTL, SG und Kombi) und konnte sich durch ihre konstante Leistung überlegen den Gesamtsieg im Salzburger Landescup sichern.

Bei der internationalen Kids-Trophy in Kaprun, die sich aus den Bewerbungen SL und SG zusammensetzt, konnte sie sich auf den 3. Rang platzieren und bei den österreichischen Meisterschaften auf der Reiteralm im SG auf Platz sieben fahren.

Silvia Pilotto (Jahrgang 1994) konnte durch einen



Sieg beim City FIS (Rizzo Giovanna - ITA) ebenfalls groß aufzeigen und 47,87 FIS-Punkte für sich verbuchen. Ihre Schwester Sandra (Jahrgang 1997) konnte sich in der Gesamtwertung des Salzburger Landescup in ihrem Jahrgang auf den 6. Rang platzieren.

Nicht zu vergessen sind auch die ausgezeichneten Ergebnisse unserer jüngsten Rennläufer im Kinderbereich. Das gesamte Kinderteam des USC Goldegg, mit 14 aktiven Läufern, konnte sich beim Salzachtaler Kindercup als zweitbeste Mannschaft küren.

Ein herzlicher Dank gilt insbesondere dem seit Jahren/Jahrzehnten ehrenamtlich und unentgeltlich tätigen Trainerteam um Georg Bürgler und Reinhard Pilotto.



Für die nächste Saison 2011/2012 wünscht der USC Goldegg den Sportler/Innen und dem Trainerteam der Sektion Schi alles Gute für die Wettkämpfe und eine verletzungsfreie Saison!!

!!NEU!! In ein paar Wochen geht der USC Goldegg mit den jeweiligen Sektionen unter www.usc-goldegg.at online!

Unsere Volksschüler sammelten 3.809 Klimameilen

Bereits zum 4. Mal sammelten die Mädchen und Buben der Volksschule Goldegg „Grüne Meilen“.

Im Oktober erhielten die Schülerinnen und Schüler für jeden zu Fuß zurückgelegten Schulweg ein „Grüne-Meilen-Pickert!“.

Sie gingen von den 3 Elternhaltestellen oder überhaupt von zu Hause zu Fuß zur Schule. Auch der Rückweg wurde „auf Schusters Rappen“ bewältigt. So kam die beachtliche Summe von 3.809 Klimameilen zusammen.



Veranschlagt man einen halben Kilometer pro Schulweg (von der Elternhaltestelle), so kommt man immerhin auf 1.904,5 abgaslose Kilometer!

Nun übergaben die Kinder bei Minus 7 Grad diese für die Natur gesammelten Meilen dem Goldegger Bürgermeister Hans Mayr. Dessen Freude war riesengroß, er schenkte der Siegerklasse einen Schneiglu, den sie sich selber bauen dürfen, und zwar unter kundiger Anleitung zweier Freizeitprofis.

Zwei Mädchen trugen ein selbstverfasstes Klimameilen-Gedicht vor, alle 117 Volksschulkinder sangen mit Begeisterung das Lied „Wir sammeln Grüne Meilen“.

Alle trotzten der Kälte, denn wie heißt es im Lied? „Das Wetter ist egal - Sonne oder Schnee!“



Kinder- und Jugendchor Goldegg



Wir möchten gerne alle Kinder ab der dritten Schulstufe herzlich einladen, beim Kinder- und Jugendchor Goldegg mitzusingen und zu musizieren.

Unser Treffpunkt ist 14-tägig im Feuerwehrhaus in Goldegg-Weng.

Anmeldung: Karin Katsch, 0664/ 4633689 oder Kathrin Kirchberger 0699/10949352.

Anrainerpflichten Schneeräumung und Streuung

Seitens der Gemeinde Goldegg wird aus gegebenem Anlass (Winterbeginn) auf die Verpflichtung der Anrainer gem. § 93 StVO 1960, BGBl.-Nr. 1960/159 idgF, hingewiesen (Verpflichtungen betreffend die Schneeräumung, Streuung bzw. Reinigung der Gehsteige und Gehwege sowie die Beseitigung von Schneewächten und Eisbildungen von den Dächern).

Bei öffentlichen Privatstraßen ist der jeweilige Grundeigentümer und bei Interessentenstraßen und Güterwegen die jeweilige Weggenossenschaft zur Räumung und Streuung der Straße verpflichtet. Gelegentlich (insbesondere aus arbeitstechnischen Gründen) werden bestimmte Teilstücke von Gehsteigen und Gehwegen sowie öffentliche Privatstraßen und Interessentenstraßen, für die grundsätzlich der jeweilige Anrainer bzw. Grundeigentümer zuständig und verantwortlich ist, vom Winterdienst der Gemeinde Goldegg mitbetreut.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass

- diese Winterarbeiten durch die Gemeinde Goldegg eine freiwillige Arbeitsleistung darstellen, die unverbindlich sind und aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann;
- die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten Anrainer bzw. Straßeneigentümer verbleibt;



- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) ausdrücklich ausgeschlossen wird.

Weiters wird bekanntgegeben, dass Herr Rupert Graz wie in den letzten Jahren die Kies- und Salzstreuung im Gemeindegebiet mit seinem eigens dafür vorgesehenen Traktor übernimmt. Die Gemeinde Goldegg ersucht um Kenntnisnahme sowie um gewissenhafte Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen durch die jeweiligen Anrainer bzw. Grundeigentümer.

Einbahnregelung Pröllerweg für die Wintermonate

Wir erlauben uns in Erinnerung zu rufen, dass für den Pröllerweg während der Wintermonate wieder die Einbahnregelung gilt.

**Der Pröllerweg darf im Zeitraum von
1.12.2011 bis 30. April 2012**

im Abschnitt zwischen dem alten Pröllerhaus bis zur Ortstafel oberhalb des Pfarrhofes nur talwärts befahren werden.

Das heißt, eine Zufahrt zu den Häusern oberhalb der Ortstafel bzw. oberhalb der Einbindung in das Bierführerfeld, ist vom Ort aus in dieser Zeit nicht möglich, sondern diese kann nur über die Wengerstraße erfolgen.

Betreuung von Kindern unter 3 Jahren – ab sofort möglich

Dieses Ziel wurde vom Team der familienfreundlichen Gemeinde gestellt und in einem Beschluss der Goldegger Gemeindevertretung auch akzeptiert.

Die Realisierung ist mit einem entsprechenden und sehr herausfordernden Raumprogramm im Gebäude der Volksschule verbunden.

Eine teilweise Realisierung kann ab sofort angeboten werden. An Nachmittagen ist es möglich, dass bis zu

5 Kinder pro Tag in unserem Kindergarten betreut werden.

Interessierte Eltern sollen sich bitte an unsere Leiterin des Goldegger Kindergartens, Maria Hammer Schmid, wenden.

Tel.: 06415/8230, Handy: 0664/73467177

E-Mail: kindergarten.goldegg@aon.at

NEU: APOTHEKERNOTRUF 1455 24-Stunden Auskunftsservice in ganz Österreich

Seit 1. Jänner 2011 bieten die Apotheken in Österreich eine neue Servicenummer an. Unter der Kurznummer 1455 erhält jeder Anrufer rasch und unbürokratisch Auskunft über die nächstgelegene dienstbereite Apotheke, auf Wunsch sogar mit Wegbeschreibung.

Der Apothekenruf 1455 ist 365 Tage lang rund um die

Uhr erreichbar. Blinde und sehbehinderte Menschen haben dadurch einen neuen Zugang zu Arzneimittelinformationen. Sie erhalten über den Apothekenruf kompetente Antworten auf pharmazeutische Fragen direkt von der Apothekerin/dem Apotheker.



BESTE ERFAHRUNG
SEIT ÜBER 20 JAHREN

TRÄGERVEREIN:
ZENTRUM FÜR TAGESELTERN IN SALZBURG

ZENTRALE SALZBURG
Franz-Josef-Straße 4/2
5020 Salzburg
Telefon: 0662/87 17 50
Fax: 0662/87 17 50-15

FILIALE PINZGAU/PONGAU
Dr.-Franz-Rehel-Straße 1/5
5700 Zell am See
Telefon: 065 42/731 76
Fax: 065 42/731 76-20

office@tez.at • www.tez.at

KINDER IN GUTEN HÄNDEN

Liebevolle
Kinderbetreuung
durch qualifizierte
Tagesmütter und
Tagesväter

TEZ
Tageselternzentrum
KINDER IN GUTEN HÄNDEN

Die **rot weiss rot** Skischule AUSTRIAN SKISCHOOL

Die Skischule Rot-Weiss-Rot / Goldegg
sucht für die Saison 2011/12:

**einen flexiblen Langlauflehrer -
Arbeitseinsätze nur nach Bedarf**

Bei Interesse bitte melden:
Kreidenhuber Siegi, Tel.: 0664/540 99 66,
Mail: s.kreidenhuber@rot-weiss-rot.at

Gemeinde-Service Seite September – November

NEUBÜRGER

Zsuzsanna Keliger
Saldana Maria Torres
Doris Elisabeth Buchegger
Elisabeth Thoma
Daniela Brigitte Ertlthalner
Thomas Roland Prey

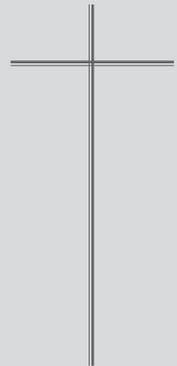
Michael Canins und Martina Hasler
mit Sarah und Julia Hasler
Engelbert und Maria Theresia Hasler
Birgit Annemarie und Gerhard Adolf Lesnik
mit Mark und Nina Lesnik
Thomas Erich Ganzer



TODESFÄLLE

Richard Egger
verstorben am 14.11.2011 im 87. Lebensjahr

Unsere Anteilnahme
gehört den trauernden Hinterbliebenen!



GOLDEGGER BAUERNLADEN

Goldegger Biokäse in verschiedenen Sorten:

Familie Harlander / Eyersbergbauer, 0 64 15 / 82 66
Familie Lercher/ Urlsbergbauer, 0644 / 15 26 318 oder 0664 / 28 50 938
Montag 09:00 bis 11:30 Uhr und Donnerstag 17:00 bis 19:00 Uhr

Bauernkörbe mit Bioprodukten:

Familie Harlander / Eyersbergbauer, 0 64 15 / 82 66
Familie Lercher/ Urlsbergbauer, 0644 / 15 26 318 oder 0664 / 28 50 938
Montag 09:00 bis 11:30 Uhr und Donnerstag 17:00 bis 19:00 Uhr

Bio-Bauernbrot (Roggenbrot)

Bio-Mehrkornbrot - jeden Montag ab 16:00 Uhr erhältlich
(auch größere Mengen für Veranstaltungen etc. möglich)
Süßrahmbutter, Schotten, Butterschmalz
Brügler Rupert und Sandra / Neuhofbauer, 0664 / 53 29 178

Schnaps:

Familie Pronebner / Schlachbauer, 0 64 16 / 73 18
Familie Burgschwaiger Peter / Oberschönberg, 0 64 15 / 8140
Familie Harlander / Eyersbergbauer, 0 64 15 / 82 66
Destillerie Fischbacher / Weng 125, 0664 / 3415598



Goldegger

Advent

2011/2012

Samstag, 3. Dezember 2011

Fackelwanderung „Auf den Spuren des Hl. Nikolaus“

Während der Wanderung zum „Hafenbrandtgut“ im Fackellicht erzählt uns Elisabeth Hafner vom Heiligen Nikolaus: „Der Heilige Nikolaus in mancherlei Gestalt“ - Geschichtliches, Legenden und Märchen über den Nikolaus“. Es erwartet Sie eine romantische Stimmung bei der Ankunft am „Hafenbrandtgut“, das Feuer knistert, der große Teekessel dampft und die Maroni sind gebraten. Eine Musikgruppe umrahmt die Wanderung mit adventlichen Klängen. Der heilige Nikolaus wird begleitet von Engeln, dem Knecht Ruprecht und einigen Krampussen und beschenkt alle mit Äpfeln, Nüssen und Mandarinen. Nach dieser schönen Begegnung wandern die Besucher mit dem Nikolaus wieder Richtung Adventmarkt zurück.

Freitag, 2. / 9. / 16. / 23. Dezember 2011

Wintermärchen und Pferdeschlittenfahrt

Vom Schlossparkplatz geht's durch die verschneite Winterlandschaft zum Großbuchbergbauern, wo uns Bäuerin Gitti mit Krapfen und heißer Schokolade verwöhnt.

Samstag, 3. Dezember 2011

Weihnachtsbäckerei von Kinderhand

Im Gasthof Pesbichl am Böndlsee knetet, rührt und bäckt Wirtin Michaela mit den Kleinen die schönsten Weihnachtskekse, welche dann auch gleich vernascht werden dürfen.



Sa., 3. / Samstag / Sonntag, 10.+11. / 17.+18. und Mo., 26. Dezember 2011

Goldegger Advent- und Weihnachtsmarkt

Heimische Künstler und Handwerker bieten ihre Produkte an. An kalten Wintertagen wärmen Maroni, Glühmost, Bratäpfel und viele andere Köstlichkeiten die Besucher.

Sonntag, 4. Dezember 2011

„Zsomsitzn“ – Auftakt zum Goldegger Advent und zur St. Veiter Weihnacht

ORF-Moderator Herbert Gschwendtner präsentiert bei einem adventlichen Frühschoppen die neue CD „Goldegger Advent – Stille Tage, raue Nächte“.

Freitag, 9. / 16. / 23. Dezember 2011

Stille Tage, raue Nächte, Weihnachtsgeschichten auf Schloss Goldegg

Im dunklen, felsigen Verlies auf Schloss Goldegg hören Sie bei Kerzenschein Geschichten zum Advent – berührend, mystisch, zum Nachdenken....

Samstag, 10. / 17. und Montag, 26. Dezember 2011

Stimmungsvoller Adventspaziergang

Auf winterlichen, mit Fackeln ausgeleuchteten Pfaden begleiten Sänger und Musikanten, Herbergsucher und mystische Gestalten aus dem heimischen Brauchtum die Besucher.

Donnerstag, 15. Dezember 2011

Weihnachtsdekoration selber basteln

Die Goldegger Künstlerin Gabriele Zwanzig lädt in ihre Kunststube „Kimm eini“ zu einer vorweihnachtlichen Bastelstunde ein.

Samstag, 17. Dezember 2011

„Von Stube zu Stube“ – Besinnliche Stimmung in den Goldegger Gaststuben

Es duftet nach Tannenreisig, Glühwein, nach Keksen, Vanille und Zimt. Im Schein der Kerzen erklingen weihnachtliche Volksweisen und Herbert Gschwendtner liest aus seinem neuen Buch „Stubenadvent“ Geschichten rund um den Weihnachtsfestkreis.

Dienstag, 20. + Mittwoch, 28. Dezember 2011

Weihnachtskonzert mit der Festival Brass

Im Rittersaal auf Schloss Goldegg erleben Sie festlich-schöne und berührende Klänge von der Festival-Brass. Weihnachtliche Texte bilden eine Verbindung zu Werken aus den verschiedensten Epochen.

Freitag, 24. Dezember 2011 Übergabe Friedenslicht
Freitag, 30. Dezember 2011 Messe bei der Hirtenkapelle
Freitag, 6. Jänner 2012 Perchtenlauf

Öffentliche Gemeindeversammlung

Der § 66 der Salzburger Gemeindeordnung schreibt die jährlichen Abhaltung einer öffentlichen Gemeindeversammlung vor. Für uns in Goldegg ist dies keine Verpflichtung.

Mit der Begeisterung über die Arbeit im abgelaufenen Jahr
und die Vorhaben im kommende Jahr zu berichten,
lade ich zur

öffentlichen Gemeindeversammlung am Mittwoch, 7. Dezember 2011, um 19:00 Uhr in den Festsaal „Einklang“ Goldegg

sehr herzlich ein.

Sie/ihr, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger seid der Mittelpunkt dieses Abends
und eingeladen Wünsche, Anregungen und auch Kritik vorzubringen.

Den Ablauf dieses Abends möchte ich wie folgt skizzieren:

- **Begrüßung und Moderation/Bgm. Hans Mayr**
- **Kurzberichte aus folgenden Ausschüssen:**
 - o Überprüfungsausschuss/GV Herbert Bommer
 - o Finanzausschuss/GR DI Georg Hinterleitner - Budget, finanzielle Situation
 - o Sozialausschuss/GR Dr. Martin Goller
 - o Wirtschaftsausschuss/GV Sepp Schellhorn - Schloss, Tagungen
 - o Umweltausschuss/GV Christoph Hochleitner, Gebühren, Baumkreisweg
 - o Bau- und Raumordnungsausschuss/GR Dr. Franz Linsinger, REK
- **Kurzberichte aus folgenden Projektgruppen:**
 - o Goldegg 2020/Agenda 21
 - o Bewegte Sonnenterrasse
 - o E 5 Team
 - o Familienfreundliche Gemeinde
- **Allfälliges**

Jeder Referent wird versuchen in rund fünf Minuten die jeweiligen Belange vorzutragen. Danach ist nach jedem Kurzreferat Zeit für Fragen und Diskussion.

Die 20. Goldegger Bildungswoche setzte sich das Leitmotiv „miteinander“. Nützen Sie die Gelegenheit um sich ein gutes Bild über unsere Gemeinde zu machen.

Ihr/euer

Hans Mayr
Bürgermeister